



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM



## **GRÜNES KLASSENZIMMER**

Waldpädagogische Angebote für Schulklassen  
im Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis und Taubental

2. Schulhalbjahr 2021



OSTALBKREIS

## WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

### INHALT

Der Igel – liebenswerten „Stachelrittern“ auf der Spur.....	3
Keine Angst vor Spinnen!.....	4
Landart – die Welt ist voller Farben und Formen! .....	5
Leben in und am Bach – Wasser mit allen Sinnen erleben.....	6
Natur schafft Wissen – Mathematik im Wald.....	7
Versteckt – entdeckt! Waldtieren auf der Spur .....	8
Das kleine Eichhörnchen-Einmaleins.....	9
Tricks und Strategien von Pflanzen.....	10
Der Wald klingt – Musik im Wald .....	11
Das Leben im Waldboden.....	12
Im Wald steh´n nicht nur Bäume - Deutsch im Wald. ....	13
Die kleine Waldwerkstatt .....	14
Das bunte Waldatelier.....	15
Sichtbare und unsichtbare Welt der Pilze .....	16
Essbare Pflanzen in Wald und Flur.....	17
Fleißig wie die Bienen - Wie kommt der Honig ins Glas? .....	18
Suppenstern – Garten, Küche und die 17 Nachhaltigkeitsziele .....	19



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.01
Kursbezeichnung	Der Igel – liebenswerten „Stachelrittern“ auf der Spur
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 1-4
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung, Beschreibung	Wir lernen allerhand Wissenswertes über den Igel kennen (Körperbau, Sinnesorgane, Ernährung, Lebensgewohnheiten im Winter, Feinde). Erfahren einiges über sein Leben und seine Bedürfnisse. Erarbeiten, was wir dem Igel „Gutes tun“ können. Ganz praktisch bauen wir am Ende noch einen geeigneten Igelunterschlupf im Wald.
Schwerpunkte	Am Beispiel des Igels lernen wir ein bekanntes Wildtier näher kennen, seine Lebensgewohnheit, (auch weitere) Überwinterungsstrategien, Lebensräume und was wir als Menschen zum Schutz des Igels (anderer Wildtiere) beitragen können.
Bezug zum Bildungsplan	<u>Sachunterricht</u> : Natur und Leben; Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen (Tiere exemplarisch beschreiben, benennen und unterscheiden; Entwicklung einer ausgewählten Tierart beobachten und beschreiben; Angewandtheit von Tieren an ihren jeweiligen Lebensraum zu unterschiedlichen jahreszeitlichen Bedingungen beschreiben; Bedeutung von Naturgrundlagen für Tiere erkennen und Überlegungen zum Umgang mit Naturgrundlagen anstellen) <u>Religionslehre</u> : Welt und Verantwortung. <u>Kunst und Werken</u> : Kinder spielen und agieren; Kinder sehen, erfahren und betrachten.
Thematisch-methodische Ausrichtung	Altersgerecht und ganzheitliche Wissensvermittlung zum „Igel“. Dabei wechseln sich spielerische, praktische und informative Elemente ab.
Referent*in	Katharina Schönemann, zertifizierte Waldpädagogin
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis im Dieter-Paul-Pavillon, Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung / Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.02
Kursbezeichnung	<b>Keine Angst vor Spinnen!</b>
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 2-7
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung, Beschreibung	Spinnen kennen Kinder und Jugendliche aus Ihrem direkten Lebensumfeld. Oft werden diese als ekelig und angsteinflößend empfunden. Doch ist das wirklich so? Das wollen wir in dieser Unterrichtseinheit selbst herausfinden: Wie sieht eine Spinne aus, wo und wie leben sie, baut jede Spinne ein Netz? Das alles und noch viel mehr sind Fragen, auf die wir eine Antwort finden wollen.
Schwerpunkte	Die Schüler*innen lernen die anatomischen Besonderheiten von Spinnen kennen, deren unterschiedlichen Lebensweisen und Lebensräume. Sie erkennen die Notwendigkeit von Spinnen für unser gesamtes Ökosystem. Zudem wird die Kooperationsfähigkeit in Klein- und der Großgruppe geschult.
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> <u>Sachunterricht:</u> Natur und Leben; Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen. <u>Religion:</u> Welt und Verantwortung. <b>Unterstufe:</b> <u>BNT:</u> Wirbellose, Ökologie, Denk- und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften. <u>Religion:</u> Welt und Verantwortung.
Thematisch-methodische Ausrichtung	Wissensvermittlung auf spielerische, kreative, kooperative und informative Weise. Spielerische Elemente, informative Gespräche und das eigene Tun und Forschen wechseln sich in geeigneter Weise ab.
Referent*in	Katharina Schönemann
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung / Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

## WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.03
Kursbezeichnung	<b>Landart – die Welt ist voller Farben und Formen!</b>
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 1-10
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung, Beschreibung	Landart ist eine besondere Form die Natur intensiv mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu erleben. Bei dieser Einheit soll zunächst die Wahrnehmung der TN*innen geschärft werden. Dann werden wir gemeinsam, in Kleingruppen, als Partnerarbeit oder auch alleine Landartwerke gestalten – nur mit den Materialien, die wir vor Ort finden. Eine Vernissage der Kunstwerke am Schluss darf natürlich nicht fehlen.
Schwerpunkte	Wahrnehmungsschulung. Lust am Gestalten wecken und Freude an der eigenen Fantasie fördern. In der Natur sein, entdecken, ausprobieren, bauen und staunen. Die Natur als Quelle der Inspiration und Kraft erleben.
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> <u>Kunst und Werke:</u> Kinder werken; Kinder sehen, erfahren, betrachten und beobachten (Kinder erleben Natur; Kinder nehmen ihre Umwelt wahr); Kinder spielen und agieren. <u>Sachunterricht:</u> Demokratie und Gesellschaft (Leben in Gemeinschaft). <u>Deutsch:</u> Kinder planen und gestalten eine Kurzpräsentation. <b>Sekundarstufe 1:</b> <u>Bildende Kunst:</u> Fläche (Grafik); Raum (Plastik und Architektur); Zeit (Aktion). ( <u>Gemeinschaftskunde:</u> Gesellschaft- Zusammenleben in sozialen Gruppen).)
Thematisch-methodische Ausrichtung	Sinnesübungen und Spiele zur Wahrnehmungsschulung. Vorstellung des Begriffes „Landart“ und eine Einführung ins Thema. Eine Anleitung geht dem eigenen Tun voraus. Selbständiges Gestalten von Landartwerken je nach Altersstufe. Würdigung aller Werke zum Abschluss in geeigneter Weise.
Referent*in	Katharina Schönemann, zertifizierte Waldpädagogin.
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung / Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.04
Kursbezeichnung	<b>Leben in und am Bach – Wasser mit allen Sinnen erleben</b>
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 3-5
Datum	Nach Vereinbarung (nur in den Sommermonaten)
Zielsetzung, Beschreibung	Wir erkunden aktiv ein Stück Bach und lernen Wasser als Element, wichtiges Lebensmittel, Spielplatz, Lebensraum für Pflanzen und Tiere und als Transportmittel kennen. Wir erfahren etwas über die frühere Bedeutung des Wassers. Anhand der Organismen im Wasser ermitteln wir die Wassergüte des Baches.
Schwerpunkte	Wer lebt am und im Bach. Für was brauchen wir eigentlich Wasser? Woher kommt das Wasser?
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> <u>Sachunterricht:</u> Natur und Leben (Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen); Naturphänomene (Wasser, natürlicher Wasserkreislauf, Bedeutung des Wassers für Mensch und Natur, Wetter). <u>Religion:</u> Welt und Verantwortung. <b>Unterstufe:</b> <u>BNT:</u> Wasser – ein lebenswichtiger Stoff; Ökologie; Wirbellose. <u>Religion:</u> Welt und Verantwortung. <u>Ethik:</u> Mensch und Natur.
Thematisch-methodische Ausrichtung	Spielerische Einführung ins Thema „Wasser“ Nach einer theoretischen Einführung werden alle zu „Bachforschern“. Informative Teile und spielerische Elemente tragen zum weiteren Verständnis bei.
Referent*in	Katharina Schönemann, zertifizierte Waldpädagogin.
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung / Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.05
Kursbezeichnung	Natur schafft Wissen – Mathematik im Wald
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 3 -10
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung, Beschreibung	Die Natur ist voller geometrischer Flächen und Körper – wir müssen sie nur entdecken. Auch lernen wir eigene Körpermaße kennen und können mit diesen Maßen Bäume, Wege u.a. leicht selbst vermessen. Mit dem sogenannten „Förderdreieck“ gelingt das sogar an stehenden Bäumen. Schüler*innen älterer Klassenstufen steigen in die Waldwertbestimmung ein.
Schwerpunkte	Vertiefen mathematischer Kenntnisse aus dem Bereich der Geometrie (Formen, Körper, Längen- und Raummaße). Kennenlernen von Körpermaßen und des „Förderdreiecks“.
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> <u>Mathematik:</u> Raum und Form; Größen und Messen; Zahlen und Operationen. <u>Kunst/ Werken:</u> Kinder sehen, erfahren, betrachten und beobachten. <b>Sekundarstufe 1:</b> <u>Mathematik:</u> Leitidee Messen; Leitidee Raum und Form. <u>BNT:</u> Denk- und Arbeitsweise der Naturwissenschaft und der Technik. <u>NWT:</u> Denk- und Arbeitsweise in Naturwissenschaft und Technik: Systeme und Prozesse; Stoffe und Produkte. <u>Ethik:</u> Mensch und Natur. <u>Religion:</u> Welt und Verantwortung.
Thematisch-methodische Ausrichtung	Ganzheitliche Vermittlung von „Mathematikwissen“ in erster Linie aus dem Bereich der Geometrie. Spielerisch, praktisch, anschaulich und kreativ. Ältere Schüler*innen lösen nach einer genauen Einweisung auch komplexere Aufgabenstellungen, z.B.: „Wieviel Wert hat denn der Wald?“ o.ä. Inhalte der Veranstaltungen werden für jede Klasse konkret im Vorfeld mit der Lehrkraft abgesprochen.
Referent*in	Katharina Schönemann
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung / Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.06
Kursbezeichnung	<b>Versteckt – entdeckt! Waldtieren auf der Spur</b>
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 1 - 4
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung, Beschreibung	Waldtiere wie Reh und Wildschwein sehen wir so gut wie nie in freie Wildbahn, denn sie sind sehr scheu. Aber sie leben in unseren Wäldern und hinterlassen allerlei Spuren. Mit spannenden Rätseln und lustigen Spielen lernen wir unsere Waldbewohner näher kennen. Wir schleichen einen Pirschpfad entlang und machen uns auf Spurensuche im Wald.
Schwerpunkte	Kennenlernen heimischer Wald-/ Wildtiere
Bezug zum Bildungsplan	<u>Sachunterricht</u> : Natur und Leben (Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen); Demokratie und Gesellschaft (Leben in Gemeinschaft). <u>Religion</u> : Welt und Verantwortung. <u>Deutsch</u> : Kinder planen und gestalten eine Kurzpräsentation.
Thematisch-methodische Ausrichtung	Ganzheitliche Vermittlung von „Waldtierwissen“. Spielerisch, praktisch, anschaulich und kreativ. Wechselnd in der „Großgruppe“, als Partnerarbeit oder alleine. Konkrete Absprachen im Vorfeld mit der Lehrperson ermöglichen Schwerpunkte in bestimmten Bereichen oder auf einzelne Tiere zu legen.
Referent*in	Katharina Schönemann
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis im Dieter-Paul-Pavillon, Himmelsgarten, Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung / Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft





OSTALBKREIS

## WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.07
Kursbezeichnung	<b>Das kleine Eichhörnchen-Einmaleins</b>
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 1-3
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung, Beschreibung	Was muss ein Eichhörnchen können, damit es im Wald überleben kann? Gemeinsam mit anderen Eichhörnchen üben wir in der Eichhörnchenschule „Haselnuss“ das kleine Eichhörnchen-Einmaleins. Dabei lernen wir, was ein junges Eichhörnchen alles können muss und wie wir diese Fähigkeiten im Lebensraum Wald einsetzen. Wir erforschen, was wir im Wald fressen können und wie wir unser Futter im Winter finden. Damit wir nicht selbst zur Beute anderer Tiere werden, müssen wir unsere Freunde und Feinde unterscheiden können. Und natürlich müssen wir uns auch einen Unterschlupf zum Schlafen bauen und gegen lästige Parasiten ankämpfen. Wenn wir das alles geschafft haben, sind wir bestens für das Leben als Eichhörnchen gerüstet.
Schwerpunkte	Am Beispiel des Eichhörnchens lernen die Kinder ein einheimisches Waldtier näher kennen. Durch die Verwandlung der Kinder in Eichhörnchen erleben die Kinder hautnah, wie sich Wildtiere an ihren Lebensraum anpassen und welche Überlebensstrategien sie haben.
Bezug zum Bildungsplan	<u>Sachunterricht</u> : Natur und Leben; Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen (Tiere exemplarisch beschreiben, benennen und unterscheiden; Entwicklung einer ausgewählten Tierart beobachten und beschreiben; Angepasstheit von Tieren an ihren jeweiligen Lebensraum zu unterschiedlichen jahreszeitlichen Bedingungen beschreiben; Bedeutung von Naturgrundlagen für Tiere erkennen und Überlegungen zum Umgang mit Naturgrundlagen anstellen) <u>Kunst und Werken</u> : Kinder spielen und agieren; Kinder sehen, erfahren und betrachten.
Thematisch-methodische Ausrichtung	Altersgerechte Wissensvermittlung zum „Eichhörnchen“. Dabei wechseln spielerische, praktische u. informative Elemente ab.
Referent*in	Dr. Simone Strobl, zertifizierte Waldpädagogin
Max. Teilnehmer	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis im Dieter-Paul-Pavillon, Himmelsgarten, Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung / Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.08
Kursbezeichnung	Tricks und Strategien von Pflanzen
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 4-9
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung, Beschreibung	<p>Pflanzen haben die gleichen Herausforderungen wie wir. Zum Wachsen benötigen sie eine passende Umgebung und ausreichend Nahrung. Sie brauchen eine gute Strategie, um sich gegen Widersacher und Konkurrenz zu behaupten. Schließlich möchten sie einen Partner zur Fortpflanzung finden und dafür sorgen, dass ihr Nachwuchs gut Chancen hat, Wurzeln zu schlagen.</p> <p>Aber wie schaffen die Pflanzen das, obwohl sie kein Gehirn haben und sich nicht bewegen können? Gemeinsam finden wir das anhand unserer Waldpflanzen heraus.</p>
Schwerpunkte	Anpassung von Pflanzen an ihren Lebensraum, Interaktion von Pflanzen und Tieren, Kommunikation von Pflanzen, Überlebensstrategien
Bezug zum Bildungsplan	<p><b>Grundschule:</b> Natur und Vielfalt, Abhängigkeit und Angepasstheit von Tieren und Pflanzen</p> <p><b>Unterstufe/Mittelstufe:</b> Wechselwirkungen zwischen Organismen, Angepasstheit ausgewählter Organismen an die Umwelt</p>
Thematisch-methodische Ausrichtung	Wissensvermittlung auf kreative, kooperative und informative Weise. Forschen, informative Gespräche und spielerische Elemente wechseln sich in geeigneter Weise ab.
Referent*in	Dr. Simone Strobl, zertifizierte Waldpädagogin
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung / Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

## WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.09
Kursbezeichnung	Der Wald klingt – Musik im Wald
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 1-4
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung, Beschreibung	Im Wald gibt es einiges zu Hören. Das wollen wir zunächst erfahren. Auch Tiere im Wald machen „Musik“ oder sind in besonderem Maße von Geräuschen „abhängig“. Aber Musik im Wald muss nicht nur Vogelgezwitscher und Blätterrauschen sein. Auch wir können im Wald und mit dem Wald „Musik machen“. Dazu suchen und bauen wir uns Waldinstrumente und bringen sie zum Klingen. Wir erfahren warum viele Instrumente aus Holz gebaut sind.
Schwerpunkte	Wahrnehmungsschulung (Geräusche und Laute). Kreativität beim Suchen, Finden und zum Klingen bringen unterschiedlicher Waldmaterialien. Kooperationsfähigkeit beim gemeinsamen Werken, Spaß am gemeinsamen Musizieren und Experimentieren im Wald.
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> <u>Musik:</u> Musik gestalten (Umgang mit der Stimme, instrumentales Musizieren); Musik hören und verstehen; Musik umsetzen. <u>Kunst und Werke:</u> Kinder werken; Kinder sehen, erfahren, betrachten und beobachten (Kinder erleben Natur); Kinder spielen und agieren. <u>Sachunterricht:</u> Naturphänomene (Erfahrungen mit Tönen und Geräuschen); Natur und Leben (Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen); Demokratie und Gesellschaft (Leben in Gesellschaft). <u>Deutsch:</u> Planen und gestalten einer Kurzpräsentation.
Thematisch-methodische Ausrichtung	Sinnesübungen und Spiele zur auditiven Wahrnehmung. Experimentieren mit Geräuschen und Tönen. Praktisches Arbeiten und gemeinsames Tun im Klassenverband.
Referent*in	Katharina Schönemann, zertifizierte Waldpädagogin.
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung / Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.10
Kursbezeichnung	Das Leben im Waldboden
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 4-7
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung / Beschreibung	Der Boden ist im wahrsten Sinne des Wortes die Grundlage für alle Lebewesen im Wald. Doch wie entsteht überhaupt der Waldboden? Das Klima, die Bodenbewohner und die Pflanzen spielen dabei eine große Rolle. Für welche Tiere ist der Boden Nahrungsquelle und Lebensraum? Und was hat der Waldboden mit uns zu tun? Zusammen wollen wir mehr über den Waldboden herausfinden!
Schwerpunkte	Entstehung und Funktion des Waldbodens, Bodenorganismen erforschen und bestimmen, Stoffkreisläufe, Einfluss des Menschen auf seine Umwelt.
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> <u>Sachunterricht:</u> Natur und Leben; Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen <b>Unterstufe/Mittelstufe:</b> <u>Biologie/BNT:</u> Pflanzen, Ökologie, Wirbellose, Wasser, Umweltschutz <u>Geographie:</u> Teilsystem Erdoberfläche <u>Ethik:</u> Mensch und Natur
Thematisch-methodische Ausrichtung	Wissenserwerb zum Thema Boden anhand von Experimenten und Aktivitäten.
Referent*in	Dr. Simone Strobl, zertifizierte Waldpädagogin
Max. Teilnehmer	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9-12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung, Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	OAK.2021.11
Kursbezeichnung	<b>Im Wald steh´n nicht nur Bäume - Deutsch im Wald.</b>
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 1-4
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung, Beschreibung	Der Wald und die Natur sind voller Buchstaben und Wörter – man muss sie nur finden. Wir lernen Buchstaben und Wortarten kennen. Erarbeiten uns kurze Sachtexte, Geschichten oder Gedichte. Wir spielen Theater und präsentieren unsere Ergebnisse.
Schwerpunkte	<b>KL 1/ 2:</b> Die SuS erarbeiten sich auf vielfältige, kreative Weise Buchstaben und einfache Nomen in einer besonderen Lernumgebung. Sie planen und präsentieren Ihre Ergebnisse. <b>KL 3/ 4:</b> Die SuS erarbeiten sich durch Kreativität und eigenes Tun verschiedene Wortarten (Nomen, Verb, Adjektiv) und bilden Sätze. Es können unterschiedliche Arten von Sachtexten erarbeitet und geschrieben werden. Dem geht das eigene Tun und das Studium kurzer Sachtexte voraus. Z.B. Wald-Kochrezepte, Steckbriefe von Pflanzen, Bastelanleitungen, usw. Waldtheater und Mitmachgeschichten regen an, erste theatrale Formen auszuprobieren und selbständig kleine Geschichten zu schreiben.
Bezug zum Bildungsplan	<b>GS, KL 1-4:</b> <u>Sprechen und Zuhören:</u> Gespräche führen; funktionsangemessen sprechen; etwas vortragen und szenisch spielen. <u>Schreiben:</u> Schreibideen entwickeln, planen und aufschreiben. <u>Texte verfassen:</u> sprachliche und gestalterische Ideen sammeln, Schreibideen entwickeln; in Druckbuchstaben schreiben; mit Schrift gestalten; nach Anregung eigenen Texte planen und schreiben. <u>Lesefähigkeit erwerben und erweitern:</u> Sätze / einfache Texte lesen und verstehen. <u>Leseverstehen entwickeln:</u> SuS können Sachtexte nutzen; handelnd mit Texten umgehen. Texterschließungsstrategien kennenlernen: in kurzen Texten Informationen sammeln/ gezielt Informationen entnehmen. <u>Präsentieren:</u> planen und gestalten von Präsentationen, theatrale Formen ausprobieren. Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen.
Thematisch- Methodische Ausrichtung	Ganzheitliche Vermittlung von Inhalten des Unterrichtsfaches „Deutsch“. Spielerisch, praktisch, anschaulich und kreativ. Ältere Schüler*innen können weitergehende Aufgabenstellungen bearbeiten und kurze Sachtexte, Gedichte oder Geschichten erarbeiten und theatralisch umsetzen. Die Planung und Präsentation von Ergebnissen ist ein wichtiger Bestandteil. Inhalte der Veranstaltungen werden für jede Klasse konkret im Vorfeld mit der Lehrkraft abgesprochen.
Referent*in	Simone Strobl und Katharina Schönemann
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9-12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung, Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	CJ.2021.01
Kursbezeichnung	Die kleine Waldwerkstatt
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 1-6
Datum	mittwochs
Zielsetzung, Beschreibung	Die Freude am eigenen Tun und „das Be-greifen“ der Natur z.B.: Waldinstrumente herstellen kreatives aus Ton gestalten, z.B. Walddtiere
Schwerpunkte	Sinneserfahrungen; einfach werkeln
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> <u>Kunst/Werken:</u> unterschiedliche Materialien sammeln, erkunden, hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit erproben; Natur erleben <u>Musik:</u> einfache Instrumente bauen, erproben und darüber reflektieren <b>Unterstufe:</b> <u>BNT:</u> Experimente - ein Produkt entsteht <u>Kunst:</u> Werkzeuge und deren Wirkungen spielerisch erproben und gezielt einsetzen, elementare plastische Materialien (z. B. Ton, Pappmaché, Pappe, Holz, Draht, Gips) und Fundstücke erproben und untersuchen
Thematisch-methodische Ausrichtung	Mit „Kopf-Herz-Hand“ und all seinen Sinnen seine Umwelt erleben und be-greifen.
Referent*in	Christiane Jahn Werklehrerin, Natur-/Waldpädagogin
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung, Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	CJ.2021.02
Kursbezeichnung	Das bunte Waldatelier
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 1-6
Datum	mittwochs
Zielsetzung, Beschreibung	Die Freude am eigenen Tun und „das Be-greifen“ der Natur z.B.: Farben und Pinsel aus Naturmaterialien, Pflanzen, Steine, Erde selbst herstellen Landart
Schwerpunkte	Sinneserfahrungen; einfach werkeln
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> <u>Kunst/Werken:</u> unterschiedliche Materialien sammeln, erkunden, hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit erproben. Natur erleben <b>Unterstufe:</b> <u>BNT:</u> Experimente - ein Produkt entsteht; <u>Kunst:</u> verschiedene malerische Mittel, Maltechniken, auch selbst hergestellte Malmaterialien, Werkzeuge und deren Wirkungen spielerisch erproben und gezielt einsetzen; elementare plastische Materialien (z. B. Ton, Pappmaché, Pappe, Holz, Draht, Gips) und Fundstücke erproben und untersuchen
Thematisch-methodische Ausrichtung	Mit „Kopf-Herz-Hand“ und all seinen Sinnen seine Umwelt erleben und be-greifen.
Referent*in	Christiane Jahn Werklehrerin, Natur-/Waldpädagogin
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit, Dauer	9 - 12 Uhr (oder nach Vereinbarung)
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung, Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	NL.2021.01
Kursbezeichnung	<b>Sichtbare und unsichtbare Welt der Pilze</b>
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 2 bis 6
Datum	Juli - Oktober auf Anfrage
Zielsetzung, Beschreibung	Bereits ab dem Sommer können bei geeignetem Wetter im Wald Pilze gefunden werden, aber eigentlich sehen wir nur die Fruchtkörper. Wir wollen mehr erfahren über die Vielfalt der Arten, das unsichtbare Leben der Pilze und die Aufgaben der Pilze in Wald und Wiesen.
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> Natur und Vielfalt, Abhängigkeit und Anpasstheit von Tieren und Pflanzen <b>Unterstufe:</b> Wechselwirkungen zwischen Organismen, Anpasstheit ausgewählter Organismen an die Umwelt
Referent*in	Dr. Norbert Luschka
Max. Teilnehmerzahl	30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit	2 - 4 Stunden, nach Vereinbarung
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung, Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Sonstige Hinweise / Bitte mitbringen	Die Tour geht durchs Taubental, bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung mitbringen





OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	NL.2021.02
Kursbezeichnung	<b>Essbare Pflanzen in Wald und Flur</b>
Zielgruppe	Schulklassen der Stufen 2 bis 6
Datum	April - Oktober auf Anfrage
Zielsetzung, Beschreibung	Zu allen Zeiten sammelten die Menschen in der Natur Pflanzen und Pflanzenteile als Lebensmittel, Hausmittel und Heilmittel. Kinder lernten, sobald sie Laufen konnten, welche Pflanzen genießbar waren, was gesammelt werden konnte, zu welchen Zeiten und welche Pflanzenteile die Richtigen waren. Was Kinder hier früher wussten, sollte euch kein Geheimnis bleiben und vor allem nicht, wie das schmeckt.
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> Natur und Vielfalt, Körper und Gesundheit: Ernährung <b>Unterstufe:</b> Ressourcenschonender Umgang, Nutzpflanzen, Jahreszeitliche Veränderungen
Referent*in	Dr. Norbert Luschka
Max. Teilnehmerzahl	30
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit	2 - 4 Stunden, nach Vereinbarung
Ort	Waldpädagogikzentrum Ostalbkreis, Himmelsgarten, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung, Bewerbung	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Sonstige Hinweise / Bitte mitbringen	Die Tour geht durchs Taubental, bitte festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung mitbringen



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	BBZ.2021.01
Kursbezeichnung	<b>Fleißig wie die Bienen - Wie kommt der Honig ins Glas?</b>
Zielgruppe	Schulklassen 1 bis 6
Datum	Immer dienstags oder donnerstags nach Vereinbarung (April - Oktober)
Zielsetzung, Beschreibung	Den leckeren Honig auf dem Brötchen kennt jedes Kind, aber wie kommt der goldgelbe Honig eigentlich in das Glas? Wie oft muss eine Biene ausfliegen, um ein Glas Honig zu sammeln. Wie viele Bienen leben in einem Bienenstaat? Und wie muss ich mich verhalten, um mich nicht gestochen zu werden? Diese und andere Fragen zur faszinierenden Welt der Bienen beantworten erfahrene „Imker“ des Bezirksbienenzüchtervereins.
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> Welt erkunden und verstehen, Lebensräume von Tieren und Pflanzen kennenlernen, Abhängigkeit und Anpasstheit von Tieren und Pflanzen <b>Unterstufe:</b> <u>BNT (Wirbellose, Ökologie):</u> Körperbau, Anpassung und Staatenbildung von Insekten; Wechselwirkungen zwischen Organismen; Anpasstheit ausgewählter Organismen an die Umwelt; Bereitschaft zum Naturschutz stärken
Referent*in	Bezirksbienenzüchterverein Schwäbisch Gmünd e.V.
Max. Teilnehmerzahl	Ca. 20 , bei größeren Klassen sind 2 Gruppen hintereinander nach Absprache möglich
Organisation	Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Uhrzeit	9:30 - 11:00 Uhr
Ort	Imkerpavillon, Himmelsgarten 2, 73527 Schwäbisch Gmünd
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung, Bewerbung	bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin beim Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft
Sonstige Hinweise / Bitte mitbringen	Bitte informieren sie die Imker vor Beginn der Veranstaltung über bekannte Bienengiftallergien der Schüler*innen



OSTALBKREIS

WALDPÄDAGOGIKZENTRUM

Kursnummer	SUP.2021.01
Kursbezeichnung	<b>Suppenstern – Garten, Küche und die 17 Nachhaltigkeitsziele</b>
Zielgruppe	Kindergartengruppen , Schulklassen aller Stufen
Datum	Nach Vereinbarung
Zielsetzung, Beschreibung	Der Suppenstern ist ein Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das pädagogische Angebot berücksichtigt die drei Teilbereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales. Vielfältige sinnliche Erfahrungen erweitern das Wissen der Kinder/Jugendlichen über regionales und saisonales Gemüse. Unter Berücksichtigung der Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz planen die Kinder/die Jugendlichen eine Gemüsesuppe und bereiten diese anschließend zu. Während die Suppe kocht folgt eine altersentsprechende Führung durch den naturnahen Gemüsegarten. Dabei werden je nach Jahreszeit unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Thematische Schwerpunkte: Mai – Pfingstferien: Ein Blick in die Schatzkiste des Gartens, Pfingstferienende – Sommerferien: Der Garten ein Ort der Vielfalt; Schuljahresstart – Herbstferien: Tolle Früchte in Hülle und Fülle (z.B. Kartoffelausstellung mit 20 verschiedenen Sorten). Ein besonderes Gemeinschaftserlebnis entsteht beim Genuss der selbstgekochten Suppe. Zum Abschluss können die Teilnehmer ihr Wissen an der Ernährungspyramide oder über die Geschichte der Nachhaltigkeit erweitern.
Schwerpunkte	Bildung für nachhaltige Entwicklung, Verbraucherbildung, Bildung für Toleranz und Akzeptanz der Vielfalt, Prävention und Gesundheitsförderung
Bezug zum Bildungsplan	<b>Grundschule:</b> Natur und Vielfalt, Körper und Gesundheit: gesunde Ernährung <b>Unterstufe:</b> Ressourcenschonender Umgang, Nutzpflanzen, Jahreszeitliche Veränderungen
Referent*in	Margarete Schnürle-Baier
Max. Teilnehmerzahl	Klassengröße
Organisation	Amt für Bildung und Sport Schwäbisch Gmünd
Dauer	2 Stunden
Ort	Suppenstern im Himmelsgarten
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung, Bewerbung	suppenstern@schwaebisch-gmuend.de
Sonstige Hinweise / Bitte mitbringen	Wetterfeste Kleidung, bei Regen findet die Aktion im Kuhstall statt